

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1759**

5.3.1759 (No. 10)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-914216](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-914216)

Olden-  
wöchentl.



burgische  
Anzeigen.

Montags, den 5. Merz 1759.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

I. Demnach Seiner Königl. Majest. allergnädigst resolviret in hiesiger Stadt Oldenburg eine sehr favorable Leib-Renten Societät von 1000 Portionen und eine jede zu 100 Rthl. anzuordnen, welche aus folgenden Classen bestehen soll als:

Nr.	von	bis	Jahren	Die Anzahl der Portionen in jeder Classe.	Die Renten die in jeder Classe bezahlt werden	Der Betrag der Renten in jeder Classe.
1	von 1 bis 10		Jahren	180	5 proc.	900 Rthl.
2				180	5	900
3	10	20		200	5½	1100
4	20	30		150	6	900
5	30	40		100	6½	650
6	40	50		100	7	700
7	50	60		50	9	450
8	60 und weiter			40	10	400

So wird solches hiedurch öffentlich kund gethan, und soll die desfallige Königl. allerhöchste Verordnung nechstens öffentlich bekand gemacht werden.

Oldenburg, den 16. Febr. 1759.

R. F. Gr. zu Lyuar.

J. G. Henrichs.



1. Es haben der Herr Justiz-Rath und Reich-Graf Hunrichs, und weyl. Herrn Justiz-Raths Schmidten Erben von ihren in Communion habenden neu eingedeichten Groden Ländereyen, das Ruchsand genannt, den ersten Hamm, am Esenshammer Sieltief belegen, an den Schiffer Dierck Thomsen verkauft. Den 27. April a. c. ist die Angabe auf hiesiger Königlich-Regierungs-Canzeley.
2. Es hat der Hr. Capitain Aers, sein aus öffentlicher Vergantung des vormaligen Detkenschen Gutes Bardenfleth erstandene Stück Land, die Küh-Wende oder das niedere Mohr-Land genannt, an Johann Eilers wieder verkauft. Die Angabe ist den 24. April a. c. auf hiesiger Königl. Regierungs-Canzeley.
3. Es hat weyl. Johann Kopmanns Wittwe, zur Schlüte, die vormalig von ihr aus der Vergantung gelibete Schwartingsche zur Glüsing belegene Kötterey an Harmen von Bassen, zur Glüsing verkauft. Den 28. Martii a. c. ist die Angabe bey dem Delmenhorstischen Landgericht.
4. Es hat Evarck Harms seinen Antheil an die mit Johann Meyer in Gemeinschaft habende, im Morgenlande belegene Hoffstelle ad 34 Zücken Landes, an Christian Lübben verkauft. Die Angabe ist den 3. April a. c. bey dem Schweyer Amtsgericht.
5. Es haben weyl. Edo Hinrichs Kinder Vormünder Gerichtl. Erlaubniß erhalten, von ihrer Pupillen auf dem Esenshammer Groden belegenen, und weyl. Gerd Hinrich Diken ehemals zugehörig gewesenen Hoffstelle,  $5\frac{1}{2}$  Zück Landes, den 7. April a. c. in Peter Stöven Wirthshaus, zu Esenshamm, verkaufen zu lassen. Den 2. April a. c. ist die Angabe bey dem Develgönnischen Landgericht.
6. Es hat Ahlert Kloppenburg, sein aus weyl. Hellmerich Barren Concurß gelibetes, bey dem Hobendeich belegenes Haus und Garten, nebst übrigen Pertinentien, an Gerd Koithan verkauft. Die Angabe ist den 2ten April a. c. bey dem Schweyer Amtsgericht.
7. Es entsteht über des weyl. Johann Bönings, zu Oberhammelwarden, nachgelassene sämtliche Güther Schulden halber, bey dem hiesigen Landgericht ein Concurß. 1) Angabe den 3. April. 2) Deduct: den 9. April. 3) Priorität-Urtel den 27. April. 4) Vergantung oder Löse den 9. May.
8. Es hat Röbe von Recken, seine im Oldenbrock Altendorfe, auf Johann Hinrichs Bau belegene, 180 noch von ihm bewohnende Kötterey, cum pertinentiis, an diesen Johann Hinrichs verkauft. Die Angabe ist den 3ten April a. c. bey dem hiesigen Landgericht.
9. Es hat der Herr Lieutenant Stadtkland, sein zum Hayenwärff belegenes Haus, mit etwa  $9\frac{1}{2}$  Zück Landes, an Friederich Cordes verkauft. Den 23. April a. c. ist die Angabe bey dem Develgönnischen Landgericht.
10. Es haben weyl. Hinrich Barghaus Kinder Vormünder, Gerichtliche Erlaubniß erhalten, ihrer Pupillen, zu Isens belegene Hoffstelle, mit et-



wa 78 Stück Landes, den 9. April a. c. in Uffo von Essen Wirths-  
hause, zu Burhave verkauffen zu lassen. Die Angabe ist den 2. Apr.  
a. c. bey dem Develgönnischen Landgericht.

11. Es sollen alle diejenige, welche an die von Wilm Schütten an Harm Ja-  
cob Brand verkaufte, außerm Eversten Thor belegene, vormals Harm  
Windhues zuständig gewesene Kötterey, bestehend in dem Bohnhaus,  
und übrigen Gebäuden, mit sämtlichen dazu gehörigen Ländereyen,  
auch Forst- und Wäldern, Kirchen- und Begräbnis-Stellen, einigen An-  
oder Beyspruch zu haben vermeinen, sich damit auf den 2. April a. c.  
bey dem hiesigen Königl. Landgericht, bey Strafe des ewigen Stillschwei-  
gens anzugeben schuldig seyn.

12. Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß am 7. Martii  
h. a. auf hiesigem Königl. Consistorio, einige Meublen, als Tische  
Stühle und dergleichen, auch einige alte Mauer-Steine öffentlich  
meistbietend verkauffet, auch die Weyde auf der Koppel auf einige Jah-  
re verheuret werden sollen. Und können diejenigen, so davon zu kauf-  
fen Belieben haben, sich alsdenn daselbst einfinden, und nach Gefal-  
len bieten, auch die zu verkauffende Stücke Tages vorher auf der so-  
genannten alten Canzellen in Augenschein nehmen. Oldenburg, in  
Consistorio den 28. Febr. 1759. J. C. Gude.

## II. Privatsachen.

1. Es hat Friederich Gerhard Wilkens, zur Voggen- oder Votenburg im Kirchspiel Eckwarden gericht-  
liche Erlaubnis erhalten, allerhand Mobilien und Moventien, an die Meistbietende öffent-  
lich freywillig durch den Berganter verkauffen zu lassen; als einige mehrertheils neue ku-  
pferne Milchfessel, ein Feuerfessel, nebst sonstiges Kupfer und Zinnen-Geräthe, imgleichen  
2 Heumagen, eine Wippe, Egde und Pflug, wie auch einen commoden sogenannten rheissi-  
scher Schlitten, und etwas Hen; Ferner einen neuen Comtoir-Schranck, 2 Schlag-Uhren,  
3 unterschiedliche Schränke, einige Tische, Coffres, Kisten, Laden, und 1 gute Grub-Due-  
ren, nebst allerhand Hausgeräth und einige Früchte als Kocken, Gärtken und Bohnen; Nicht-  
weniger 10 St. durchgeseuchte junge milchende Kühe, 3 jährige durchges. Och. 3. jährige dito  
1 durchges. 2 jährigen Bullen, 2 Ochsenrind, einige Kälber, Schweine und Schaafe, nebst 4 St.  
alte schwarze Hengstfüllen; da denn bey dem Verkauf conditioniret werden wird, daß die Och-  
sen nebst Küder und Füllen bis Montag h. a. im Futter bleiben können: Wer demnach Be-  
lieben trachtet hievon zu kaufen, der wolle sich am 15. Martii in gedachten Friederich Gerhard  
Wilkens Wohnhause einfinden, und nach Gefallen bieten und kauffen.

2. Gnase Sieben, zum Schmalenslether Wury, will unter gerichtlicher Erlaubnis am 13. Martii  
h. a. öffentlich an den Meistbietenden durch den Berganter verkaufen lassen, einige milchen-  
de Kühe, worunter 14 Stück durchgeseuchte, imgleichen auch einige Küder und Kälber,  
sodann auch allerhand Mobilien. Die Liebhabere wollen sich geneigt einfinden.

3. Wenl. Rudolph Wohlken Kinder Vormünder und Wittwe, wollen mit gerichtlicher Erlaubnis,  
am 14. Martii h. a. in wenl. Rudolph Wohlken Behausung, zu Grebwarden Dreyer Wo-  
trey, allerhand Mobilien und Moventien; imgleichen die vom Defuncto nachgelassene Bü-  
cher öffentlich an den Meistbietenden durch den Herrn Berganter verkaufen lassen. Die Lieb-  
habere wollen sich geneigt einfinden.

4. Wilhelm Meine, auf Osterhausen, Stollhammer Bogten, will mit gerichtlicher Erlaubnis am  
9. Martii h. a. in seiner Behausung allerhand Mobilien und Moventien öffentlich an den  
Meistbietenden durch den Herrn Berganter verkaufen lassen. Die Liebhabere werden sich ge-  
neigt einfinden.

5. Wenl. Meinert Paradiesen Kinder Vormünder haben gerichtliche Erlaubnis erhalten, am 21ten  
Martii h. a. in dem Sterbhause, zu Enebuhr, Esenshammer Kirchspiels, folgendes meist-  
bietend verkaufen zu lassen, als; 40 Stück milchende Kühe, 6 Kührinder, 1 Bullen, 4 Pfer-  
de, 1 Hengst, 1 Hengstfüllen, 6 Schweine, auch 18 Stück kupferne Milchfessels und aller-



- hand Haus- Feld und Ackergeräth. Dahero Liebhabere ersuchet werden, sich besagten Tages auch Orte einzufinden und zu kaufen.
6. Das Hinrich Eien und Consorten gesonnen, die von dem Herrn Capitain Ahlers an sich erhandelte, auf dessen Höfste zu Eshorn stehende Eichen- Buchen- und Eschen-Bäume am 13. Merz a. c. öffentlich an Reißbierenden Stückweise verkaufen zu lassen, wird hiemit bekannt gemacht; Und können also diejenigen, so etwas davon zu kaufen gewillet, sich alsdann darselbst Morgens um 9 Uhr einfinden.
  7. Harmen Schröder zu Esenshamm verlanget gegen nechstkünftigen Maytag 10 bis 12 Zimmer- und Tischler Gesellen; Wer dazu Lust hat kan sich beyzeiten bey ihm melden.
  8. Schiffer Harmen Cordes will am 16. Merz in seinem Hause, zu Ellwürden, durch den Berganter verkaufen lassen, 10 Stücke 2 und 3jährige Ochsen, so durchgeseuchet, 2 Stück durchgeseuchte milchende Kühe, imgleichen allerhand Hausgeräthe, als zwey gute silberne Taschen-Uhren, einige Spanische Köhre, nebst Schränken und Tischen; Da sich denn die Liebhaber fleißig einfinden werden.
  9. Willm. Hoyer zum Kloster Abbehauser Vogtey, lässet mit gerichtlicher Bewilligung verkaufen: 15 Stück durchgeseuchte milchende Kühe, 3 grosse dreijährige, gleichfalls die Geuche überstandene Ochsen; 10 Kinder und einige Kälber; eine fünfjährige braune und eine vierjährige dunkel dito Stute; ein zweijährigen Wallach; ein schwarz schönes Mutterfüllen; 5 gute Schweine; 3 Heuwagen ein Jagdwagen mit Pferdegeschier; eine Wäppe und allerley Ackergeräth. Ferner Silber und Kupfer und allerhand Hausgeräth; wie auch Rocken, Gersten und 50 Fuder Heu. Wer davon zu kaufen belibet, kann sich am 19. Marty a. c. in seinem Hause, zum Kloster einfinden und kaufen.
  10. Es ist der Kaufmann Herr Hinrich Rencke zu Elsfleth gesonnen, die aus Hinrich Brumunds Concurrs an sich gelbfete Stelle im Kuschfelde belegen, hinwiederum aus der Hand zu verkaufen. Die Liebhabers können sich bey demselben einfinden.
  11. Diejenigen, welche genugsame Sicherheit, Gelder zinsbar belegen wollen, können sich nechstens bey dem Herrn Cammer-Rath Zedelius melden.
  12. Es ist Johann Hinrichs im Oldenbrock gesonnen, die von weil. Ostmann von Essen, jeso Robbe von Kicke, auf seiner Bau belegene erb- und eigenthümlich an sich gekaufte Kdterey, welche bestehet in einem guten Wohnhause von 6. Fach lang, worinn 3 Kammern oder Stuben, Stallung vor 16. Stück Hornvieh und 2. bis 3. Pferde, nebst einem Spicker, von 21. Fuß lang und 16. Fuß breit, so jnr Zimmerarbeit bebraucht worden, worinn auch ein Backofen und Malzdahren; wobey ein Werf auch 3. gute Stücke im Garten, nebst 8. bis 10. Scheffel Kockensaatland, wieder zu verkaufen oder zu verheuren, auf diesen bevorstehenden Maytag anzutreten. Die Liebhaber können sich desfalls bey ihm melden.
  13. Eine Herrschaft auf dem Lande verlanget über 8 oder 10 Wochen eine gute Amme, welche diesen Dienst antreten will, kan bey dem Verfasser nähere Nachricht gewärtigen.
  14. Bey dem Gärtner Eien hieselbst im Herrengarten sind zu bekommen: extra gute Spargel-Pflanzen, Buchsbäume, gute Pul-Erbisen, grosse Bohnen, türkische Bohnen, wie auch Wurzeln- und Nalsternacken Saamen.
  15. Einer gewissen Persohn hier in der Stadt ist nenlich eine silberne Uhr, mit 2 silbernen und einem schwarzen Futteral, ferner mit dem Namen, Braun fecit, und mit einem französischen Velobe, von Händen gekommen. Der Perpendicular gehet in einem rothen Stein, und inwendig an der Correction ist ein blauer Zeiger, mit diesen Worten: avance rotarde. Sie ist mit einem blauen seidenen mit Silber durchwirkten Bande versehen, wie auch mit einem Uhrschlüssel, so oben von Stahl und unten von Tombach, und mit einem Vetschaft, so in einem rothen Stein eingegraben, und in gold eingefasset ist. Wer davon einige Nachricht zu geben weis, kann sich bey dem Verfasser dieser Anzeigen melden, und eine gute Belohnung gewärtigen.

Avertissement.

Verzeichnis der Münz-Sorten, welche in den herrschaftlichen Lebhungen alhier, nicht angenommen werden mögen.

- 1) Neue Pfälzische 6 M. gr. Stücke de No. 1757 gezeichnet auf einer Seite C. P. auf der andern Seite 6 einen Ehlr. V. S. V. M. 1757.
- 2) Sächsische Hildburghausische 6 M. gr. Stücke so theils mit dem gezogenen Nahmen W. S. C. theils mit dem Brustbilde und der Ueberschrift Ern. Fried. Car. Dur. Sax. beede Sorten aber auf der andern Seiten 6 einen Ehlr. 1758 ausgeprägt.
- 3) Herzogl. Württembergische 6 M. gr. Stücke auf einer Seite 6 einen Ehlr. de No. 1758. auf der andern Seite das Brustbild mit der Ueberschrift Carolus, D. G. Dur. Württemberg gepräget.
- 4) Marggräf. Anspachische 6 M. gr. Stücke, de No. 1757.
- 5) Anhalt Bernburgische 6 M. gr. Stücke veränderten Gepräge de No. 1758. auf einer Seite 6 einen Ehlr. auf der andern diese 2 Buchstaben V. S. geschlagen Ehlr. auf dem Rande V. G. G. S. 3. V.
- 6) Anhalt Bernburgische 6 M. gr. Stücke, ebenfalls de No. 1758. auf drr einen Seite 6 einen Ehlr., auf der anderen Seite, das Brustbild, mit der Ueberschrift.
- 7) Neue Frierische de No. 1757. auf der einen Seite, 6 einen Ehlr. auf der andern der geschlungene Nahmen J. P.